

# Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	13
2	DAS NEUROWISSENSCHAFTLICHE PARADIGMA	21
2.1	John R. Searles Irrtum: Warum Gehirne nicht hinreichend für Bewusstsein sind	23
2.1.1	Die naturalistische Unterbestimmtheit des Gehirns	30
2.1.2	Die naturalistische Unbestimmtheit des Gehirns	53
2.1.3	Korrelation vs. Kausalität: Der Rückzug vom reduktiven Physikalismus	58
2.1.4	Exkurs: Physikalismus und Neurowissenschaften	59
2.1.5	Korrelation statt neurobiologischer Physikalismus	74
2.2	Zwischenresümee: Searles Gehirne sind Postulate, keine Forschungsgegenstände	84
3	EXKURS: WEGE DER WELTERSCHLIESSUNG	87
3.1	Neurowissenschaften und Naturalismus	87
3.2	Naturalismus und Neurowissenschaften	88
3.2.1	Naturalismus ohne Physikalismus?	89
3.2.2	Vom methodologischen Naturalismus zum Physikalismus	95
3.2.3	Vom Physikalismus zum Empirismus	97
3.3	Naturalismus und Neurowissenschaften: Schlussfolgerungen	99
4	DER ORT DER NEUROWISSENSCHAFTEN	101
4.1	Der Repräsentationsbegriff in einer Neurowissenschaft des Geistes	101
4.2	Der Ort der Bedeutung – warum die Neurowissenschaften nicht Gedanken lesen können	118
4.3	Das Verhältnis von Neurowissenschaften und Geisteswissenschaften	123
4.4	Einbettung der Neurowissenschaften in eine pragmatisch-kulturalistische Weltbeschreibung	130
4.5	Pragmatistische Annäherung an die <i>Leib-Seele-Diskussion</i>	139
5	ÜBER DIE MÖGLICHEN BEITRÄGE DER NEUROWISSENSCHAFTEN ZUR <i>Leib-Seele-Diskussion</i>	147
5.1	Biologische Voraussetzungen für die zentralen menschlichen Fähigkeiten	147

5.2	Perspektiven für ein Forschungsprogramm der Neurowissenschaften innerhalb der Leib-Seele-Diskussion . . . . .	151
5.3	Neurowissenschaften: Auf dem Weg zu einer engeren Begriffsbestimmung . . . . .	154
	Personenverzeichnis . . . . .	165